

## Pressemitteilung

### **Bundeswettbewerb *Jugend debattiert*: Schulen in Nordrhein-Westfalen können sich jetzt bei Deutschlands größtem Projekt zur sprachlichen und politischen Bildung bewerben**

- In Nordrhein-Westfalen beteiligen sich derzeit 22.200 Schüler und 825 Lehrkräfte an 101 Schulen
- Mit 90.000 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern an rund 660 Schulen größtes privat finanziertes Projekt zu Rhetorik und Debatte
- Interessierte Schulen können sich ab sofort beim Ministerium für Schule und Weiterbildung für *Jugend debattiert* bewerben

Düsseldorf, 08.03.2010. *Jugend debattiert* soll auch im nächsten Schuljahr wachsen: In Nordrhein-Westfalen können jetzt weitere Schulen in das Netzwerk aufgenommen werden. Rund 22.200 Schüler und 825 Lehrer an 101 Schulen haben sich im laufenden Schuljahr am Landeswettbewerb *Jugend debattiert* in Nordrhein-Westfalen beteiligt. Bundesweit nehmen 90.000 Schüler und 4.500 Lehrer an rund 660 Schulen teil. Mit einer Unterrichtsreihe und einem bundesweiten Wettbewerb bringt *Jugend debattiert* Rhetorik in die Schule: Das Projekt fördert die sprachliche und politische Bildung ebenso wie die Meinungs- und Persönlichkeitsbildung von Schülerinnen und Schülern ab Klasse 8. *Jugend debattiert* ist ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung, der Stiftung Mercator und der Heinz Nixdorf Stiftung auf Initiative und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Kooperationspartner sind die Kultusministerkonferenz und das Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen. Das Ministerium erhöht sein personelles und finanzielles Engagement und ermöglicht damit die Ausweitung des Projekts im Bundesland. Interessierte Schulen finden weitere Informationen zur Teilnahme im Internet unter [www.jugend-debattiert.de/teilnahme](http://www.jugend-debattiert.de/teilnahme). Bewerbungen für die nächste Runde sind bis zum 31. Mai 2010 über das Ministerium für Schule und Weiterbildung möglich.

„Wir freuen uns sehr, dass durch das verstärkte Engagement des Ministeriums für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen weitere Schulen bei *Jugend debattiert* mitmachen können,“ so Dr. Antje Becker, Geschäftsführerin der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, stellvertretend für die Projektpartner. „*Jugend debattiert* regt die Jugendlichen zum qualifizierten Mitreden und Mitgestalten in der Demokratie an: Die Schülerinnen und



Schüler lernen aufmerksam zuzuhören, kritische Fragen zu stellen und überzeugend zu präsentieren. Deshalb ist es uns so wichtig, dass Debattieren bereits in der Schule geübt wird.“

Zitat Kultusministerin

*Jugend debattiert* wendet sich an alle allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen ab Klasse 8 und kann in vielen Schulfächern eingesetzt werden. Mindestens zwei Lehrkräfte der Schule, die sich an *Jugend debattiert* beteiligen möchte, sollten eine Fortbildung zum *Jugend debattiert*-Lehrer besuchen. Die Fortbildungen werden von besonders erfahrenen und dafür ausgebildeten Projektlehrkräften, sogenannten Lehrer-Trainern, durchgeführt. In den Fortbildungen wird vermittelt, wie das Debattieren im Unterricht eingeführt und eingesetzt werden kann. Alle *Jugend debattiert*-Schulen arbeiten schulartübergreifend in Regionalverbänden zusammen.

In einer Debatte bei *Jugend debattiert* äußern sich jeweils vier Jugendliche zu aktuellen politischen und schulischen Streitfragen. Jeder erhält zunächst zwei Minuten ungestörte Redezeit, in der er seine Position – pro oder contra – darlegt. Es folgen zwölf Minuten freie Aussprache. Für ein Schlusswort steht jedem Teilnehmer eine Minute zur Verfügung. Bewertet wird die Debatte nach den Kriterien Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft. Die Debatten finden in zwei Altersgruppen statt: den Klassen 8 bis 10 und den Jahrgangsstufen 11 bis 13.

*Jugend debattiert* verbindet Wettbewerb mit Training. Für die Schülerinnen und Schüler beginnt *Jugend debattiert* mit einer Unterrichtsreihe in der Klasse. Anschließend folgt der Wettbewerb, zunächst in der Schule, dann im Regionalverband und schließlich auf Landesebene. Die besten acht Schüler, die sich zuvor auf Regionalverbandsebene durchsetzen, debattieren am 23. März beim Landesfinale in Düsseldorf. Regional- und Landessieger gewinnen jeweils ein Seminar zur Vorbereitung auf die nächste Stufe des Wettbewerbs. Die vier Landesbesten vertreten Nordrhein-Westfalen dann beim Bundesfinale, das dieses Jahr am 20. Juni mit Bundespräsident Horst Köhler, dem Schirmherrn von *Jugend debattiert*, in Berlin stattfindet.

Was sich die Schüler und Schülerinnen in Unterricht und Seminar erarbeiten, trägt auch über den Wettbewerb hinaus: *Jugend debattiert* stärkt die kommunikativen Fähigkeiten, verbessert die Urteilsbildung und gibt mehr Sicherheit im Auftreten, auch bei Prüfungen und Bewerbungen.

Interessierte Schulen erhalten Informationen zur Teilnahme an *Jugend debattiert* und zum Fortbildungsangebot für Lehrkräfte im Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen oder beim





Landesbeauftragten für *Jugend debattiert*. Die Kontaktdaten sind im Internet unter [www.jugend-debattiert.de/teilnahme](http://www.jugend-debattiert.de/teilnahme) zu finden.

**Pressekontakt:**

Cornelia Reichel  
Gemeinnützige Hertie-Stiftung  
Information/Kommunikation  
Tel. 069/660 756 162

E-Mail: [ReichelC@ghst.de](mailto:ReichelC@ghst.de)

Markus Bissinger  
Jugend debattiert  
Pressearbeit  
Tel. 0163/81 84 956  
E-Mail: [m.bissinger@t-online.de](mailto:m.bissinger@t-online.de)

***Jugend debattiert* im Internet: [www.jugend-debattiert.de](http://www.jugend-debattiert.de)**



Auf Initiative und  
unter der Schirmherrschaft  
des Bundespräsidenten

Gemeinnützige

**Hertie-Stiftung** 

**Robert Bosch Stiftung**



**Stiftung  
Mercator**



**Heinz Nixdorf Stiftung**

In Kooperation mit der Kultusministerkonferenz und den Kultusministerien der Länder